

Newsletter Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

08-10/2022

1. Neue ENL-Förderregelungen 2021-2027.....	2
2. Besuch des Staatssekretärs Dr. Steffen Eichner aus Sachsen-Anhalt in Thüringen.....	2
3. Neuigkeiten und Aktuelles.....	2
3.1 Förderprogramme.....	3
3.2 Personal.....	3
3.3 Kontakte und Partner.....	4
3.4 Termine und Fristen.....	4
3.5 Veranstaltungen.....	4
3.6 Literaturempfehlungen.....	5



Kontakt:
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt
e.schmidt@natura2000-thueringen.de
a.swiatloch@natura2000-thueringen.de
0361/64417071

1. Neue ENL-Richtlinie Förderregelungen 2021-2027

Für ENL-Vorhaben mit geplantem Beginn im Jahr 2023 können noch bis zum 15. Oktober 2022 bei der Thüringer Aufbaubank Projektskizzen eingereicht werden. Sowohl für den ELER- als auch den EFRE-finanzierten Teil gelten dabei die Bestimmungen der neuen EU-Förderperiode (2021 bis 2027). Die Erarbeitung der ENL-Förderrichtlinie kann aufgrund der noch fehlenden Genehmigung des deutschen GAP-Strategieplans nicht endgültig abgeschlossen werden.

Die ENL-Förderregelungen für den Zeitraum 2021 bis 2027 können unter folgendem Link abgerufen werden: https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001_TMUEN/Unsere_Themen/Natur_Artenschutz/Foerderung/220916-ENL-Regelungen-Vorverfahren_01.pdf Bis zur Veröffentlichung der ENL-Förderrichtlinie können sich noch Änderungen der Förderregelungen ergeben.

Alle Informationen gibt es auf der Seite des Thüringer Umweltministeriums und der Thüringer Aufbaubank:

- <https://umwelt.thueringen.de/themen/natur-artschutz/foerderung/enl>
- <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Entwicklung-von-Natur-und-Landschaft>

2. Besuch des Staatssekretärs Dr. Steffen Eichner aus Sachsen-Anhalt in Thüringen

Der sachsenanhaltinische Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt, Dr. Steffen Eichner war am 14. 09. 2022 zu Besuch im Thüringer Umweltministerium. Ziel des Termins war der länderübergreifende Austausch zur Entstehung und Entwicklung des Netzwerkes der Natura 2000-Stationen in Thüringen. Herr Staatssekretär Dr. Burkhard Vogel berichtete über die Prozesse der Entstehung des Netzwerkes. Anschließend präsentierte das Kompetenzzentrum Aufgaben und Schwerpunkte seiner Arbeit in den sechs Jahren seines Bestehens. Frau Claudia Müller, Stationsleiterin der Natura 2000-Station „Gotha/Ilm-Kreis“, referierte über die praktische Arbeit in ihrer Station und deren Entwicklung.



(Foto: TMUEN, Tom Wetzling)

Um Herrn Dr. Steffen Eichner ein Projekt vor Ort zu zeigen, lud die Natura 2000-Station „Südharz/Kyffhäuser“ anschließend zur Besichtigung des Projektes „Erhaltung und Entwicklung des Biotopverbundkomplexes Solgraben bei Artern im FFH-Gebiet 15“ ein. Frau Astrid Koschorreck, Stationsleiterin, und ihre Mitarbeiterin Frau Eileen Wiesenberger erklärten anschaulich die Besonderheiten des Solgrabens. Weitere teilnehmende Institutionen bzw. Organisationen waren der NABU Sachsen-Anhalt e.V., BUND Sachsen-Anhalt e.V., NABU Thüringen e.V. und BUND Thüringen e.V.



(Foto: Eva Schmidt)

3. Neuigkeiten und Aktuelles

Veröffentlichung des ersten Kurzfilms aus der Reihe „Natura 2000 – Der Professor und die Abenteurerin“

Am 27. September, dem Welttourismustag, wurde der erste von vier Kurzfilmen mit Professor Dr. Stefan Brunzel und Reisejournalistin Barbara Vetter veröffentlicht. Die Filme sollen auf die Bedeutung des Netzwerkes ‚Natura 2000‘ und die dadurch geschützten Arten und Lebensraumtypen in Thüringen aufmerksam machen. In den Kurzfilmen geht es um die

Orchideenart Frauenschuh, den Skabiosen-Scheckenfalter, den Feldhamster sowie die Gelbbauchunke.

Die erste von vier Folgen ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=UafKzblID-w>



(Foto: Filmausschnitt, BUND Thüringen e.V.; Stefan Brunzel und Barbara Vetter)

3.1 Förderprogramme

-

3.2 Personal

Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“: Nils Braunmiller

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Nils und ich arbeite seit Juni in der Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“ als Stationsmitarbeiter. Ursprünglich bin ich gelernter Gärtner, aber fragt mich bitte nichts zu Tomaten - ich habe alles über Tomaten vergessen. Nach meiner Lehre habe ich mich dann für weniger Unkraut jäten, dafür mehr Natur entschieden und habe in Greifswald Landschaftsökologie und Naturschutz studiert. Nun bin ich zurück in Thüringen und fühle mich sehr wohl in meiner neuen Stelle und im Stationsnetzwerk allgemein. Momentan ist mein Aufgabenbereich noch recht breit gefächert, geplant ist aber, dass ich mit der Zeit meinen Schwerpunkt vor allem im Bereich Auenlandschaften inklusive Bodenbrütern, Libellen und Mollusken setze. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch allen.



Station „Gotha/Ilm-Kreis“: Katja Börner

Bereits während meiner Schulzeit entwickelte ich ein besonderes Interesse für das Schulfach Biologie. Aus diesem Grund begann ich nach meinem Abitur das Biologie-Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Im Studium spezialisierte ich mich weiter in die ökologische Richtung und war davon begeistert, neben langen Labortagen auch viel im Freiland arbeiten zu können. Seit da an begann ich auch neben meinem Studium so viel wie möglich draußen von der Natur zu lernen und beschäftigte mich immer mehr mit dem Thema Natur- und Artenschutz. Insbesondere die Ornithologie erweckte meine Begeisterung, aus welchem Grund ich auch meine Bachelorarbeit über die Brutbiologie und Geburtsortstreue der Dohlen in Göschwitz und Umgebung schrieb. Nach meinem Studium arbeitete ich im naturschutzrechtlichen Verwaltungsbereich, träumte allerdings schon immer davon, praxisorientierter arbeiten zu können. Aus diesem Grund bin ich dankbar, nun in meiner Heimat in der Natura 2000-Station Gotha/Ilm-Kreis arbeiten zu dürfen und mich neuen Herausforderungen im praktischen Naturschutz zu stellen.



Natura 2000-Station „Obere Saale“: Annemarie Merkel

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich seit September Teil des Teams der Natura 2000-Station „Obere Saale“ zu sein. Nach meinem Masterstudium im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung an der Hochschule Anhalt in Bernburg stand für mich fest, den Naturschutz in meiner Heimatregion mitgestalten zu wollen. In meiner Bachelorarbeit untersuchte ich bereits den Einfluss der Beweidung durch Taurusrinder auf die Waldvegetation in der Uhlstädter Heide. Nun bin ich bereit, meine im Studium erworbenen Kompetenzen anzuwenden und mit Engagement in neue Projekte zu starten. In meiner Freizeit widme ich mich meinem kleinen Indoor-



Dschungel, der auch einige botanische Raritäten zu bieten hat.

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Kennenlernen und die künftige Zusammenarbeit!

Natura 2000-Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“: Susanne Wehrhan

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
mein Name ist Susanne Wehrhan und ich möchte mich als neue Mitarbeiterin im ENL-Projekt „Aktionsnetz Gelbbauchunke Jena & Saale“ in der Natura 2000 Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“ vorstellen.

Als Jenenserin absolvierte ich mein Studium an der Fachhochschule Erfurt im Bereich Landschaftsarchitektur, im Master in der Vertiefung „Naturschutz, Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung“.

Besonders begeisterten mich dabei der Erhalt der hiesigen Kulturlandschaft sowie der Schutz flächendeckender Lebensräume und -gemeinschaften zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Neben dem Studium konnte ich mich bereits im BUND-Jena oder im NSB-Jena engagieren.

Ich freue mich nun auf die neue Herausforderung zum Schutz der Gelbbauchunke im Raum Jena und entlang der Saale. Dabei kann ich besonders auf Fachkenntnisse im Bereich Gewässerökologie, EU-Umweltrichtlinien und planerische Fertigkeiten zurückgreifen, um neue Lebensräume und Strategien zu entwickeln, die seltene Art auch für zukünftige Generationen in Ost-Thüringen zu erhalten.



3.3 Kontakte und Partner

-

3.4 Termine und Fristen

-

3.5 Veranstaltungen

Akzeptanzkampagne „Natura 2000 – Mehr als Natur“ Veranstaltungskalender „NATURNAH THÜRINGEN. Natura-2000-Challenge“

09.10.2022 – Nickelsdorfer Apfelfest, Äpfel, Orchideen & Mo(o)re

Saftpressen, Baumpflegetipps und Erleben des Naturraums rund um die Natura 2000-Station „Mittlere Saale“. Geführte Wanderung im Klosterlausnitzer Moor und Spiel- und Bastelaktionen für Kinder. (13.00 Uhr, Rittergut Nickelsdorf, Crossen an der Elster)

Geführte Fahrradtour zum Nickelsdorfer Apfelfest mit dem ADFC Thüringen von Jena nach Crossen (38 km). Treffpunkt dafür ist 10.30 Uhr der Parkplatz Griesbrücke in Jena. Weitere Informationen unter: <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/71019-radtour-zum-nickelsdorfer-apfelfest>

12.10.2022 – Apfelpresse in Aktion, Stationsfest der Natura 2000-Station „Osterland“

Saftpressen, die Möglichkeit zum pressen eigener Äpfel und viele Informationen rund um das Thema Streuobstwiesen. (13.00 Uhr, Am Großen Teich, Streuobstwiese am Südbad, Altenburg)

Geführte Fahrradtour zum Aktionstag mit dem ADFC Thüringen von Gera nach Altenburg entlang des Elsterradweges (Gesamtlänge: 66 km). Treffpunkt ist 9.15 Uhr am Hauptbahnhof Gera. Weitere Informationen unter: <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/71683-radtour-zum-bund-apfelmostfest-nach-altenburg>

15.10.2022 – Stationsfest & Naturerlebnistag Natura 2000-Station „Südharz/Kyffhäuser“

Zwei geführte ornithologische Wanderungen und ein großes Programm für Kinder und Erwachsene mit regionalen Köstlichkeiten. Sortenbestimmung mitgebrachter Äpfel möglich. Verkaufsstände mit regional erzeugten Produkten. (10.00 Uhr, Fischereihof Auleben) Informationen unter: http://www.lpv-shkyf.de/?Aktuelles_Stationsfest_der_Natura_2000-Station_am_15.10.2022

04.11.2022 – Prämierungsveranstaltung „NATURNAH THÜRINGEN. Natura2000-Challenge“

Am 04. November 2022 findet im Wildkatzendorf Hütcheroda, in der Wildkatzenscheune ab 10 Uhr die Siegerehrung der „NATURNAH THÜRINGEN. Natura-2000-Challenge“ statt. Neben einem Grußwort von Frau Ministerin Anja Siegesmund wird es auch einen Kurzvortrag zum Thema

„Natura 2000 im Unstrut-Hainich-Kreis und die FFH-Arten Wildkatze und Luchs“ geben.

Anmeldung: i.liebetau@natura2000-thueringen.de



(Foto: BUND Thüringen e.V.)

3.6 Literaturempfehlung